

Dichtemessungen bestätigen Hohle-Erde-Theorie



Die Theorie, nach welcher die Erde innen hohl ist, im Zentrum des Hohlraumes sich ein Zentralgestirn befindet und auf der inneren Oberfläche der Erdkruste reptilienähnliche Wesen leben, ist durch Dichtemessungen von Wissenschaftlern bestätigt worden. Führend bei den Experimenten war der deutsche Geologe Dr. Arne Böses, der sich in der Wahrheitsbewegung bereits durch Publikationen zum vermeintlichen Klimawandel einen Namen gemacht hat. Das Team um Dr. Böses hat die Dichte von 30 Personen untersucht, die allesamt behaupten, die Theorie von der hohlen Erde sei wahr. Dabei stellte sich heraus, dass die Dichte sämtlicher Personen, die dies behaupteten, ungewöhnlich hoch war.



Zur Auswertung seiner Messergebnisse griff Dr. Böses auf den profunden Wissensschatz der alten Römer zurück. Nach längerer Recherche fand er in altrömischer Literatur den Ausspruch „Im Wein liegt Wahrheit“, und zwar in mehreren Werken voneinander unabhängiger Autoren. Nur durch diese These

konnte Dr. Böses von einer hohen Dichte der Probanden auf eine Verifizierung der Theorie von der hohlen Erde schließen. Und wie wichtig das altrömische Wissen für die Erkenntnisse der modernen Wahrheitsbewegung ist, dass zeigt die Erkenntnis, dass nach römischem Recht die Verwendung von Großbuchstaben einen Sklavenstatus schriftlich manifestiert und somit alle heutigen Besitzer eines Personalausweises Sklaven sind. Da dies ein anerkannter Fakt in der Wahrheitsbewegung ist, wird auch die Behauptung „Im Wein liegt Wahrheit“ von keinem Wissenschaftler aus der aufgewachten Szene angezweifelt.

Nun galt es, eine entsprechende Anzahl von Anhängern der „Hohle-Erde-Theorie“ zu finden und diese auf ihren Alkoholgehalt im Blut hin zu untersuchen. Aus Berlin kommend, entschied sich Dr. Böses dafür, im Auditorium des monatlich stattfindenden NSL-Forums, welches von seinem ehemaligen Kommilitonen und guten Freund Dr. Axel Stoll geleitet wird, nach Ihnen zu suchen. Das NSL-Forum ist das in der Truthther-Szene bekannte Neuschwabenland-Forum, in dem Dr. Stoll über Ufos und atomare Waffen der Vorkriegszeit referiert.

Zu seiner Verblüffung stellte Dr. Böses fest, dass die gesamte Zuhörerschaft, bestehend aus 30 Teilnehmern, an die Richtigkeit der Theorie glaubte. Und noch verblüffter war er darüber, dass keiner dieser Probanden einen Alkoholgehalt im Blut von unter einer Promille hatte. Dies bedeutet für ihn, dass alle Personen, die die Hohle-Erde-Theorie bejahen, eine außergewöhnlich hohe Dichte haben und dass damit, ableitend aus der Tatsache „im Wein liegt Wahrheit“ die Richtigkeit der Theorie nicht mehr ernsthaft abgestritten werden kann.

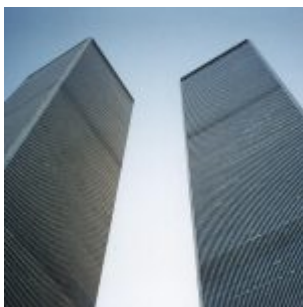
Kritiker werfen Dr. Böses vor, dass er die Dichtemessungen ausschließlich nach Beendigung des Forums gemacht hatte und er doch zumindest einen Teil der Messungen vor oder während des Forums hätte machen sollen, doch Böses entgegnete mit seiner Erfahrung, dass diejenigen Forumsteilnehmer, die er selbst kenne, in der Regel den ganzen Tag über dicht seien. Auch der Hinweis, die meisten Teilnehmer hätten keinen Wein, sondern Bier getrunken, bringt die Seriösität von Dr. Böses Forschungen nicht ernsthaft in Gefahr.

Noch weniger ernst zu nehmen, aber doch erwähnenswert sind die Experimente zur Hohlen-Erde-Theorie von Böses Geologenkollegen Dr. Lars Viele-Bücher, der sich bei seinen Untersuchungen ebenfalls auf Dichtemessungen berufen wollte. Dr. Viele-Bücher gilt gemeinhin als „noch nicht aufgewacht“ oder „Schlafschaf“ und wird von vielen Aufgewachten sogar als wahrheitsresistent bezeichnet. So ist

es nicht verwundernswert, dass Dr. Viele-Bücher eine extrem unwissenschaftliche Methode der Dichtemessung in seinen Experimenten angewandt hat. Und zwar maß er die Dichte des Gesteines in unterschiedlichen Erdkrustentiefen, schätzte damit die Masse der Erde ab und verglich dann seine Ergebnisse mit Masseschätzungen von Astrophysikern. Allen Ernstes behauptet er, seine Ergebnisse würden darauf schließen, dass die Erde von innen massiv sein soll. Er schließt seinen wissenschaftlichen Abstract ab mit dem Kommentar „Ich habe die Hohle-Erde-Theorie widerlegt und die Hohle-Köpfe Theorie bestätigt“, welcher einfach nicht nachvollziehbar ist und auf einen kranken geistigen Zustand von Viele-Bücher schließen lässt.

Dr. Arne Böses hingegen feiert seinen Erfolg und seinen Ruhm innerhalb der Szene der Aufgewachten und führt Experimente durch, seine eigene Dichte zu erhöhen.

World Trade Center Türme waren Hologramme



Zu den Ereignissen vom 11.9.2001 ist eine neue Theorie in Umlauf geraten und bereits nach ersten Ermittlungen aus der Truthur-Szene erhärtet worden. Nach ihr haben die Türme 1,2 und 7 des World Trade Center Komplexes nie existiert und haben ihre langjährige optische Präsenz im Zentrum von New York bloß der in den 60er Jahren aufkommenden Hologrammtechnik zu verdanken.



Diese Theorie ist entwickelt worden vom deutschen Bauingenieur Thomas A. Briss, der erst vor ein paar Jahren den Weg in die Wahrheitsbewegung gefunden hatte. Briss sieht sie als eine Weiterentwicklung der bisherigen Erklärungsansätze über die Ereignisse an diesem Tag in New York. Welche Erklärungsansätze das sind, kann im Internet, insbesondere auf Youtube, mühelos nachrecherchiert werden. Viele davon sind bereits zu Fakten geworden „Wir alle mussten uns ein paar Jahre nach dem 11.9.2001 mit der Tatsache anfreunden, dass das WTC entgegen der offiziellen Darstellung gesprengt worden ist“, so Briss. „Das war für uns alle schwere Kost, die wir nur allmählich verdaut haben. Nach der No-Plane-Theorie, die ein paar Jahre später populär wurde, sind gar keine Flugzeuge ins WTC geflogen sind, sondern diese nur als Hologramme projiziert worden. Alle neuen Erkenntnisse sickerten zunächst nur sehr gemächlich ins Bewusstsein der aufgewachten Bürger. Und genau deshalb wird es eine neue Theorie auch anfangs schwer haben, akzeptiert zu werden“, Doch für Briss seien seine neuen Erklärungen nur konsequent und hält sie deshalb keinesfalls für zu abenteuerlich. Er habe lediglich die Hologramm-Idee der No-Plane-Theorie weiterverfolgt und postuliert nun, dass nicht bloß die Flugzeuge Hologramme gewesen seien, sondern dass das gesamte WTC seit Anbeginn seiner optischen Erscheinung bloß in die Skyline von New York projiziert worden sei.

Sofort habe er versucht, seinen Ansatz zu erhärten. Briss erzählt, dass er sich vor einigen Jahren mit Hologrammtechnik befasst und eindeutige Hinweise gefunden hätte, dass diese schon deutlich früher entwickelt worden sei als bisher bekannt

gewesen sei. Als Indiz führt er beispielsweise auf, dass viele Zeugen vor der angeblichen Mondlandung 1969 wirklich eine Rakete von Cape Caneveral aufsteigen haben sehen, obwohl eine Mondlandung definitiv nicht stattgefunden hat und der Start einer Rakete nur zu Täuschungszwecken wohl zu aufwändig gewesen wäre. Ebenfalls deutlich früher erfunden als bisher geglaubt ist laut Briss die Technik des Beamens. Auch da fand der Ingenieur einige Hinweise, dass es sie bereits lange Jahrzehnte gibt.

Briss vermutet deswegen, dass Personen, die bis 2001 das WTC inklusive seiner Dachterasse besucht hätten, durch eine Neutronenschleuse automatisch ins nahegelegene Empire State Building gebeamt worden seien. Somit würden persönliche Erlebnisberichte über den Besuch des WTC als Gegenargument gegen seine Theorie nicht ausreichen. Lediglich Leute, die wirklich im WTC gearbeitet hätten, dieses also tagtäglich besucht hätten, hätten seiner Meinung nach die Theorie widerlegen können. Doch bei einer Umfrage in New York, die er während einer Amerikareise im Jahre 2013 für einen namhaften Truthther-Blog gemacht hatte, konnte er unter 50 Befragten keinen ausmachen, der damals vor 2001 im WTC gearbeitet hatte. Lediglich drei Leute konnte er finden, die behaupteten, jemanden zu kennen oder gekannt zu haben, der im WTC gearbeitet hätte. Doch hatten alle drei Personen bei ihrer Aussage einen merkwürdig wirren Blick und eine seltsame Stimme.

Die Theorie von Briss hat sich nach ersten Untersuchungen von Truthern bereits erhärtet. Vielfach wurden Untersuchungen von Videomaterial durchgeführt, in denen eindeutig sich bewegende Muster auf der Oberfläche der Türme auszumachen waren. Unklar ist, wie sich die Theorie auf andere Theorien wie z.B. diejenige zu einer Mininuke auswirken wird. Die Theorie, dass eine Mininuke unter dem WTC explodiert, sei ja nun nicht mehr nötig, so Briss, doch warnt der Ingenieur deutlich davor, sie deswegen zu verwerfen. Eine solche Theorie mache schon Sinn, da es ja zu jeder Zeit das Ziel der NWO gewesen sei, die Menschheit zu vergiften, und deswegen solle man sie nach wie vor Ernst nehmen.

Rüdiger Klasen will mit dem Sportflugzeug zum roten Platz



Das Staatenlos.info-Mitglied Rüdiger Klasen will eine Aktion zur Befreiung Deutschlands starten. Klasen erregte bereits im Herbst 2013 für großes Aufsehen in der Szene der Aufgewachten durch seine Reise nach Mokau, bei der er sich zum Ziel setzte, die russische Regierung auf die prekären Zustände des von der BRiD besetzten Deutschlands aufmerksam zu machen. Unzählige Youtube Clips berichteten von seiner Reise.



Rüdiger Klasen

Klasen selber ist mit dem, was er in Russland erreicht hat, im Großen und Ganzen

zufrieden. Immerhin konnte er Teile der russischen Bevölkerung aufklären, die in Russland, im Gegensatz zu dem von der BRiD besetzten Deutschland, ja noch die Basis und Grundlage des Staates bildet. Dass es von der russischen Regierung kein ernsthaftes Gesprächsangebot gab, sei klar gewesen, so Klasen, denn immerhin sei dies sein allererster Einsatz als Diplomat gewesen. Nichtsdestotrotz sieht Klasen bei der Bekanntmachung seiner Aktion in Deutschland das Potential nicht ausgeschöpft. "Ich hätte mir schon vorstellen können, dass auch die Mainstreammedien über meine Reise berichten", bedauerte Klasen erst vor wenigen Tagen. Doch das hatten sie leider nicht getan

Wo er in den letzten Monaten die Gründe für dieses Desinteresse an seiner Aktion eher in den Inhalten des aus Russland mitgebrachten Videomaterials gesehen hatte, so macht er heute die sehr konventionelle und damit mainstreamtypische Art seiner Anreise dafür verantwortlich. Denn er hatte einfach einen Linienflug gebucht. Klasen hatte sich nun in den letzten Tagen des alten Jahres intensiv Gedanken über alternative Formen der Fortbewegung gemacht, und holte sich dazu Anreize aus den 80er Jahren. Diplomaten der aufgewachten Szene von damals, wie z.B. Matthias Rust, nutzten das eigene Sportflugzeug für ihre politischen Aktionen, und wurden dafür mit einem regen Interesse der gesamten Medienwelt belohnt.

Daher hat Klasen nun beschlossen, selber einen Flugschein zu machen, sich ein Sportflugzeug zu erwerben und seinen nächsten diplomatischen Einsatz eng an den von Matthias Rust anzulehnen. Er hat sich dafür von seinem großen Vorbild sogar eigens Tipps geholt. Darunter fielen Ratschläge für den Umgang mit der russischen Polizei. Doch sogar Anmachtipps will Rust Klasen gegeben haben - und Vorschläge, was er tun könne, wenn diese nicht funktionierten. Klasen hofft, bereits im Februar seinen Flug starten zu können. Er hofft, dass das Wetter mitspielt und dass er es bis zum roten Platz schafft. Er habe sich aber auch schon Gedanken für einen Plan B gemacht. Klasen wörtlich: "Wenn ich Moskau nicht erreiche, dann lande ich eben während der Eröffnungsfeier im Olympiastadion von Sotschi."

Fakeupnews

König Peter Fitzek ernennt Frank Thomas Blüthner zum neuen Gesundheitsminister



Frank Thomas Blüthner

Der selbsternannte König des von ihm selbst gegründeten Staates "Königreich Deutschland", Peter Fitzek, hat zum Jahreswechsel überraschende Neuigkeiten angekündigt. Der Monarch, der sich bisher als Alleinherrscher sah und als solcher einen regelrechten Personenkult ins Leben gerufen hat, will nun, ganz entgegen seiner bisherigen Haltung zu Mitregenten, ein Kabinett einberufen. "Was ist, wenn ich mal sterbe? Soll dann das Königreich Deutschland mit untergehen?", wurde Fitzek in seiner Neujahrsansprache zitiert, die aus Gründen der Geheimhaltung leider nicht vollständig überliefert ist.

Als erstes Amt will Fitzek nun das des Gesundheitsministers vergeben. Dies ist insofern überraschend, da Fitzek das Thema Medizin und Heilung bisher immer selber eine Herzensangelegenheit war. So hatte er bereits 2010 versucht, eine

eigene Krankenkasse, die NDGK, ins Leben zu rufen. Doch sieht Fitzek unter den aufgewachten Bürgern Deutschlands gerade im Bereich Medizin große politische Talente, welche auf Dauer nach seiner Meinung einfach nicht für politische Ämter ignoriert werden können.

Nach reiflicher Überlegung und Überprüfung der zahlreichen in Frage kommenden Kandidaten hat sich Fitzek für Frank Thomas Blüthner entschieden. Blüthner ist in der Szene der Aufgewachten als "Der Adler" vor allem durch seinen Youtube-Kanal Adler Aufstieg, und vorher durch seine Beiträge im Blog "Der Honigmann sagt" bekannt. Für das Amt des Gesundheitsministers zeichnet sich Blüthner vor allem durch seinen gesunden Lebenswandel aus, den sich die Bewohner des Königreiches Deutschland gerne zum Vorbild nehmen dürfen. Blüthner selber schützt sich vor Geschlechtskrankheiten beispielsweise durch den transparenten Geschlechtsverkehr. O-Ton Blüthner 2012: "Und Ficken vor Publikum, da werd ich sowieso heiß wie Willi auf der Achterbahn. " Auch sagt er, neulich in einem alternativen Medienblog etwas Schlechtes über Alkohol gelesen zu haben. "Alkohol soll die Menschen kontrollieren", will er gelesen haben," und deswegen trinke ich jetzt auch nur noch in Maßen."

Blüthner will sein Amt antreten, sobald Fitzek ihn in einer feierlichen Zeremonie dazu ernennen will, in jedem Fall aber will er die Fertigstellung des Berliner Flughafens noch abwarten. "Ich kann ja vorher nicht nach Wittenberg fliegen", so Blüthner. In der Zwischenzeit will er noch ein paar Videos vom Berliner Himmel drehen und auch versuchen, auf dem Mond nach entsprechenden Choryphäen für seinen Beraterkreis zu schauen.

Fakeupnews